

# Pfarrbrief

Jänner / Februar 2023

Pfarre Altlichtenwarth

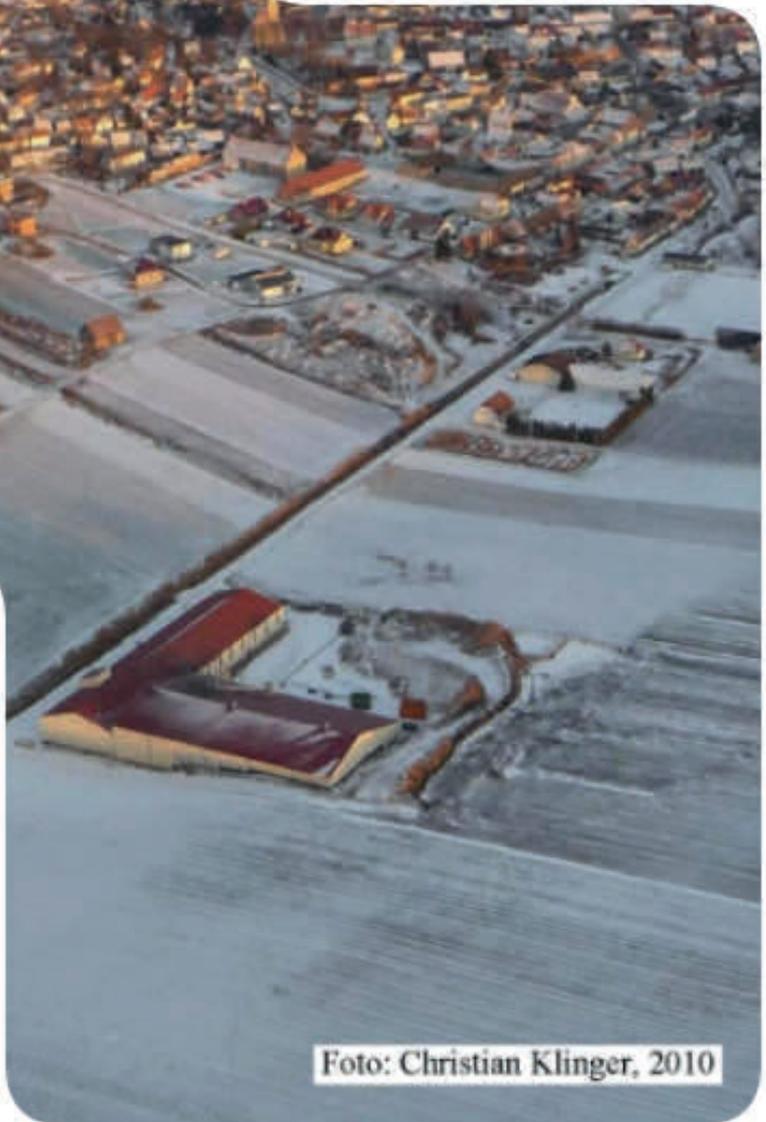


Foto: Christian Klinger, 2010

## ... die guten Willens sind

In vergangenen Zeiten wurden Arbeiten, andere Pläne oder Vorhaben „in Gottes Namen“ begonnen. Vergangene Pfarrbrieftitelseiten waren wiederholt mit diesem Logo-Gedanken am Beginn des Jahres erschienen.

Die Zeiten haben sich geändert. Die Lebensvorgänge sind seit Jahren mehr und mehr rein irdisch-kommerziell geprägt. Mit diesem Anstrich sind auch Advent und Weihnachten nicht mehr wiederzuerkennen. Sie vergingen 2022 für den Großteil unserer Pfarren **ohne** besondere Vorbereitung auf die Feier der Geburt Jesu in Bethlehem. Ein gewichtiger Grund dafür: Gehirnwäsche seit Monaten, Advent und Weihnachten vermischend und medienwirksam auf verschiedenen Kanälen. Die paar Minuten Christmette werden bei den Mitfeiernden kaum die vorhandenen Blockaden für den Sinn einer Feier der Menschwerdung Christi und die damit verbundenen Chancen für die Welt und uns Menschen – guten Willens – wegräumen. Hoffentlich bleibt von dieser wertvollen Zeit nicht der einzige bleibende Eindruck, wie er in einer Zeitung zu lesen war: „O du fröhliche, o du teure Punsch- und Glühweinzeit ...“

Daher sollen an dieser Stelle Gedanken nachlesbar

sein, die für die Lebensführung sowohl am Jahresbeginn 2023 als auch im Hinblick auf die unausweichliche nachirdische Zukunft bedeutsam sind. Das sozusagen zum Trotz gegen alle durch die Gottlosigkeit angerichteten seelischen und geistigen Zerstörungen, die im Vergleich ärger sind als die Trümmer irdischer Kriegsschauplätze.

Auch im Jahr 2023 werden weltweit und auch bei uns Menschen sterben müssen. Sie werden alles Irdische, selbst ihren Körper dalassen müssen, auch ihr letztes Hemd – ohne Taschen. Aber wenn sie und natürlich alle jene, die noch weiter Menschen sein dürfen, ihr Lebensziel nach dem Vorbild Jesu laufend überprüfen und verbessern, dann werden sie zu erleben beginnen, „was Gott denen bereitet, die ihn lieben“.

Im Kapitel 4, Verse 4 und 5, erklärt es der Apostel Paulus den gläubig Gewordenen in Galatien so: *4 Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und dem Gesetz unterstellt, 5 damit er die freikaufe, die unter dem Gesetz stehen, und damit wir die Sohnschaft erlangen* (oder: und wir die Möglichkeit hätten, Kinder Gottes zu werden).

Die erste Chance der Menschwerdung Christi ist,

dass er allen, die guten Willens sind und den Glauben an Gott erlernen und leben wollen, die Heilsbotschaft gebracht hat. Ferner, dass er seine Belehrungen als Botschaft Gottes, unseres Schöpfers, an uns als Liebesbotschaft zu verstehen lehren will. Und – das sollte uns viel mehr interessieren – dass er uns die Augen öffnen will für alle Zwänge, Blockaden und Gefängnismauern des Reiches der Finsternis, um uns – alle Grenzen zerstörend und brechend – in die Freiheit der Kinder Gottes als Sieger über das Reich der Finsternis voranzugehen.

Die großen Vorgaben des Jahres 2023 werden im Willen des Schöpfers geschehen. Mit Hilfe der Lehre Jesu Christi und einer Bereitschaft, den Willen Gottes zu tun, wie dies von seiner Mutter Maria überliefert ist (*Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast, Lk 1,38*), soll es uns gelingen, persönliches Dunkel zu erkennen und abzulegen. Christus als dem Licht der Welt nachfolgend (*Und das Licht leuchtet in der Finsternis, Joh 1,5*) sollen wir sicher zum Vaterhaus Gottes finden (vgl. Lk 15,11–32).

*A. Johann Uvoen*

# HINWEISE

## 1. STERNSINGERAKTION 2023: **20-C+M+B-23**

Beginn: 4. und 7.1.2023

Zeit: Ab 8 Uhr

Sternsingerspenden ermöglichen den Zugang zu Bildung, sauberem Trinkwasser und Nahrung. So helfen weltweit 500 Sternsinger-Projekte, Armut und Unrecht zu mildern.

## 2. MISSIONSSAMMLUNG:



Tage: 5. u. 6.1.2023

Motto: „Ausbildung des priesterlichen Nachwuchses“

Die Priestersammlung am 6. Jänner finanziert die Ausbildung von ca. 80.000 Priesterstudenten sowie den Neubau und Ausbau von Priesterseminaren in den ärmsten Diözesen der Welt.

Sammlung: Nach den Gottesdiensten bei der Kirchentüre

## 3. MONATSSAMMLUNG:

Tage: 14. u. 15.1.2023

Zeit: Nach der Vorabend- und Sonntagsmesse bei den Kirchentüren

## 4. PFARRINFORMATIONEN BEIM NEUJAHRSEMPFANG:

Tag: 15.1.2023

Zeit: 14 Uhr

Ort: WIRD VERLAUTBART

## 5. FEST DES HEILIGEN SEBASTIAN: 21. 1. 2023

Vorabendmesse: 18 Uhr, mit ANDACHT



6.. **BLASIUSSEGEN:**

Tage: 2. u. 4./5.2.2023



7. **MONATSSAMMLUNG:**

Tage: 2. u. 3.2.2023

Sammlung: Nach den Gottesdiensten bei den Kirchentüren.

8. **CARITASSAMMLUNG:**

Tage: 11 u. 12.2.2023 „



Wir sind derzeit täglich mit unseren ukrainischen Caritaskolleginnen und Kollegen im Austausch. Denn gerade **spitzt sich die Situation dramatisch zu:**

**Zum Krieg kommt jetzt auch noch der eisige ukrainische Winter dazu.** Nicht selten erreichen die Temperaturen bis zu minus 20 Grad Celsius. In unzähligen Städten wurde die Energieversorgung durch Angriffe komplett zerstört. **Besonders ältere Menschen und Kinder brauchen dringend Unterstützung.**

Sammlung: Nach den Gottesdiensten bei der Kirchentüre

9. **FASTENSUPPE:**

Tage: 25. u. 26.2.2023

Fastensuppe: Nach den Gottesdiensten im Pfarrhof.

10. **GEBURTSTAGE:**

Jänner 2023

Maria **GIRSCH (70)**, Michaela **WOLF (60)**,  
Alois **EHMAYR (85)**, Leopold **KOLLER (83)**,  
Leopold **WÖLFEL (75)**, Katharina **HAWLITSCHKE (83)**.



Februar 2023

Josef **SCHIMKOWITSCH (89)**, Josef **NAGL (82)**,  
Andrea **WIESINGER (50)**, Leopold **KEIDER (70)**,  
Josef **PREIER (65)**, Anna **PRIBITZER (89)**.

*Allen Geburtstagskindern im Jänner und Februar 2023*

*herzliche Gratulation*

*und immerwährenden Schutz und Segen Gottes!*

*Besondere Glück- und Segenswünsche*

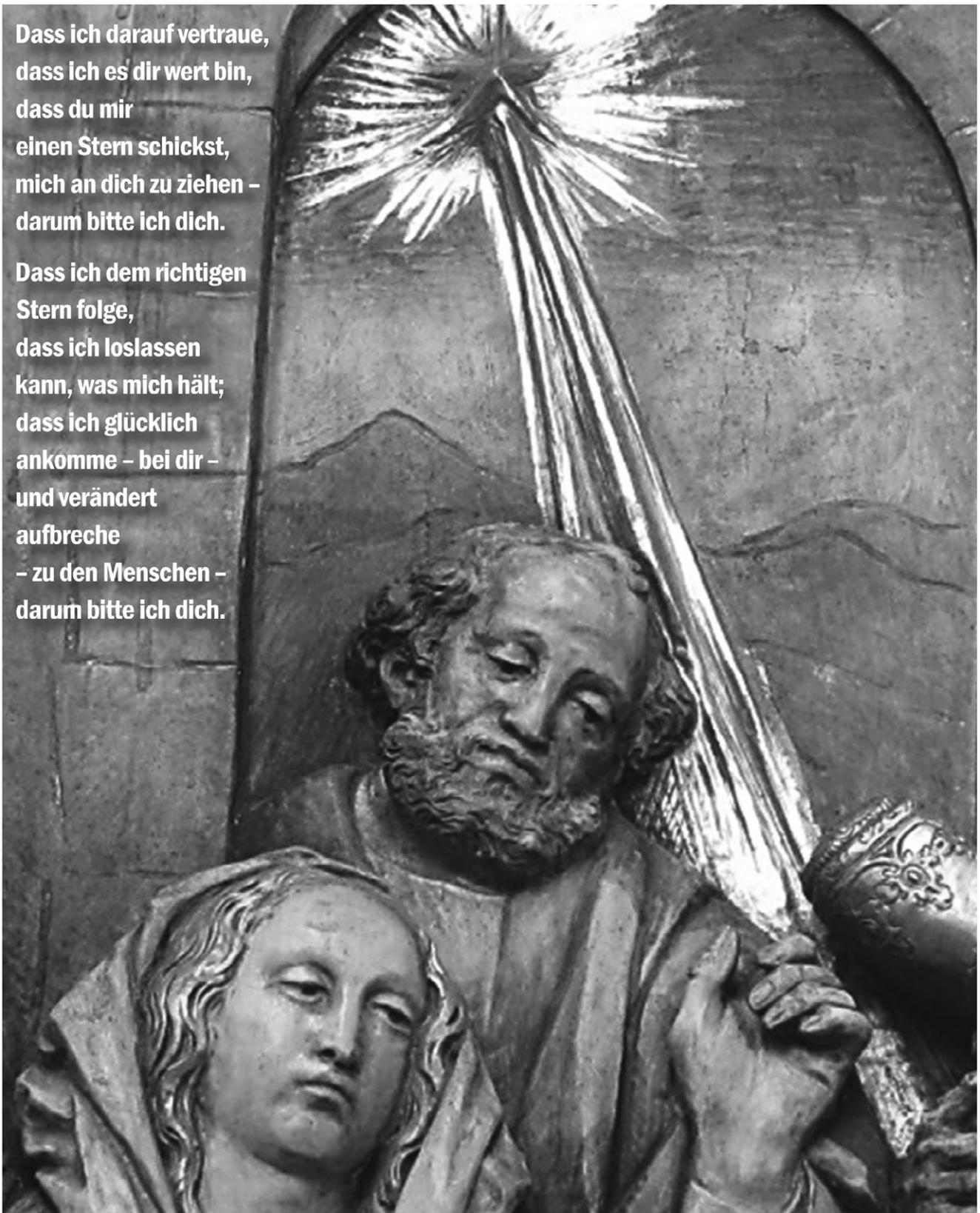
*mögen alle hier namentlich Angeführten begleiten!*

# Gebetszeit

Foto: Michael Tillmann

Dass ich darauf vertraue,  
dass ich es dir wert bin,  
dass du mir  
einen Stern schickst,  
mich an dich zu ziehen –  
darum bitte ich dich.

Dass ich dem richtigen  
Stern folge,  
dass ich loslassen  
kann, was mich hält;  
dass ich glücklich  
ankomme – bei dir –  
und verändert  
aufbreche  
– zu den Menschen –  
darum bitte ich dich.



# GOTTESDIENSTORDNUNG IM JÄNNER 2023

- So. 1.1. 9,30 Uhr: Sgm. f. alle lebenden u. verstorbenen d. Familie
- Mi. 4.1. 8,00 Uhr: **BEGINN DES STERNSINGENS**
- Do. 5.1. 18,00 Uhr: VA Sgm. f. + Eltern, Großeltern, Verwandte u. Lehrer
- Fr. 6.1. 9,30 Uhr: Sgm. f. liebe Verstorbene  
**MISSIONSSAMMLUNG**
- Sa. 7.1. 8,00 Uhr: **FORTSETZUNG DES STERNSINGENS**  
18,00 Uhr: VA Sgm. f. + Eltern, Großeltern, Verwandte u. Lehrer
- So. 8.1. 9,30 Uhr: Sgm. f. d. Pfarrgemeinden
- Di. 10.1. 8,00 Uhr: Hl. Messe
- Fr. 13.1. 8,00 Uhr: Hl. Messe
- Sa. 14.1. 18,00 Uhr: VA Sgm. f. d. Pfarrgemeinden  
**MONATSSAMMLUNG**
- So. 15.1. 9,30 Uhr: Sgm. f. d. Pfarrgemeinden  
**MONATSSAMMLUNG**  
14,00 Uhr: **NEUJAHRSEMPFANG**
- Di. 17.1. 8,00 Uhr: Hl. Messe
- Fr. 20.1. 8,00 Uhr: Hl. Messe
- Sa. 21.1. 18,00 Uhr: VA Sgm. f. d. Pfarrgemeinden  
**SEBASTIANIANDACHT**
- So. 22.1. 9,30 Uhr: Sgm. f. d. Pfarrgemeinden
- Di. 24.1. 8,00 Uhr: Hl. Messe
- Sa. 28.1. 18,00 Uhr: VA Sgm. f. Verstorbene d. Fam. GAISMEIER, WOLF  
u. Peter HELLER
- So. 29.1. 9,30 Uhr: Sgm. f. d. Pfarrgemeinden
- Di. 31.1. 8,00 Uhr: Hl. Messe f. liebe Verstorbene



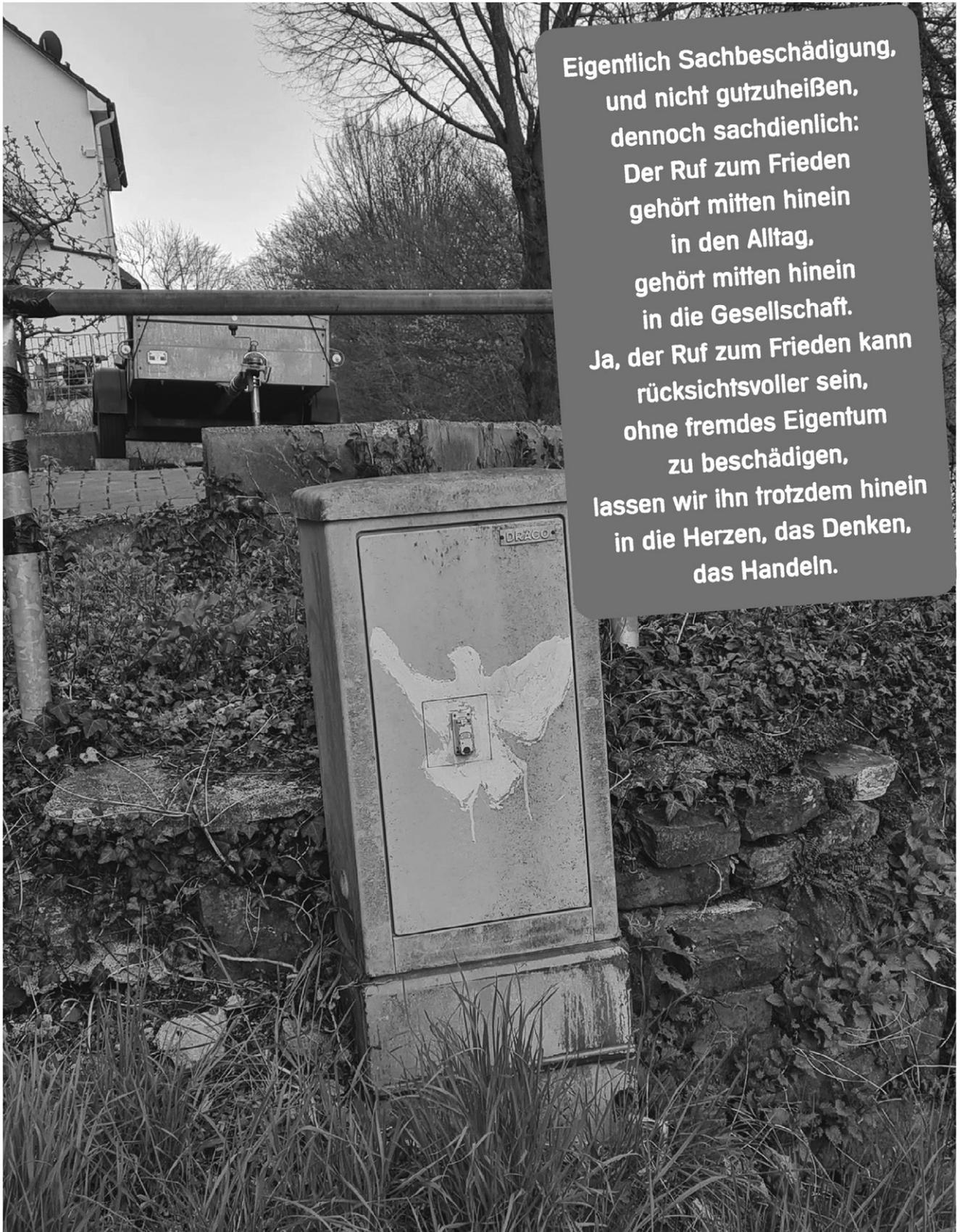
**Alle, die dem Stern folgen,  
die Gott suchen,  
wollen ihn finden,  
weil sie von ihm  
gefunden werden wollen.**

# GOTTESDIENSTORDNUNG IM FEBRUAR 2023

- Do. 2.2. 17,00 Uhr: FEST: DARSTELLUNG DES HERRN:  
Hl. Messe  
SEGNUNG DER KERZEN,  
BLASIUSSEGEN**
- Sa. 4.2. 17,00 Uhr: VA Sgm. f. f. d. Pfarrgemeinden, BLASIUSSEGEN,  
MONATSSAMMLUNG**
- So. 5.2. 8,30 Uhr: Sgm. f. d. Pfarrgemeinden, BLASIUSSEGEN  
MONATSSAMMLUNG**
- Fr. 10.2. 8,00 Uhr: Hl. Messe**
- Sa. 11.2. 17,00 Uhr: VA Sgm. f. + Eltern, Großeltern, Verwandte u. Lehrer**
- So. 12.2. 8,30 Uhr: Sgm. f. d. Pfarrgemeinden.**
- Di. 14.2. 8,00 Uhr: Hl. Messe**
- Fr. 17.2. 8,00 Uhr: Hl. Messe**
- Sa. 18.2. 17,00 Uhr: VA Sgm. f. d. Pfarrgemeinden  
CARITASSAMMLUNG**
- So. 19.2. 8,30 Uhr: Sgm. f. + Eltern Johann u. Rosalia HUBER, Großeltern  
u. alle Verwandten  
CARITASSAMMLUNG**
- Mi. 22.2. 18,00 Uhr: Sgm. f. + Pf. GR Friedrich Anton WOLF u. Angehörige  
SEGNUNG DER ASCHE, AUFLEGUNG DER ASCHE**
- Fr. 24.2. 8,00 Uhr: Hl. Messe**
- Sa. 25.2. 17,00 Uhr: VA Sgm. f. + Eltern u. Großeltern  
AUFLEGUNG DER ASCHE,  
FASTENSUPE**
- So. 26.2. 8,30 Uhr: Sgm. f. f. d. Pfarrgemeinden N  
AUFLEGUNG DER ASCHE,  
FASTENSUPE**
- 13,30 Uhr: Rosenkranz**
- 14,00 Uhr: PFARRKREUZWEG**



Am **25. Januar** feiert die Kirche das Fest der Bekehrung des Paulus. Paulus – vor seiner Bekehrung Saulus genannt – verfolgt die Christen und reist deshalb nach Damaskus. Auf dem Weg dorthin begegnet ihm Jesus und stellt ihm die Frage: „Saul, Saul, warum verfolgst du mich?“ Saulus stürzt zu Boden und erblindet. Doch damit endet die wundersame Geschichte nicht, wie wir in der Apostelgeschichte, Kapitel 9, nachlesen können. Seine Begleiter bringen Paulus nach Damaskus, wo er drei Tage, immer noch blind, fastet. Dann beruft Gott einen Christen namens Hana-nias, Paulus zu heilen. Der will erst nicht, weil er von Paulus' Ruf als Christenverfol-ger weiß. Doch er vertraut auf Gottes Wort, geht zu Paulus, legt ihm die Hände auf und er kann wieder sehen – und Paulus wird zum eifrigsten Verkünder des Glaubens.



**Eigentlich Sachbeschädigung,  
und nicht gutzuheißen,  
dennoch sachdienlich:  
Der Ruf zum Frieden  
gehört mitten hinein  
in den Alltag,  
gehört mitten hinein  
in die Gesellschaft.  
Ja, der Ruf zum Frieden kann  
rücksichtsvoller sein,  
ohne fremdes Eigentum  
zu beschädigen,  
lassen wir ihn trotzdem hinein  
in die Herzen, das Denken,  
das Handeln.**

## HOCHFEST DER GOTTESMUTTER

1. Januar 2023

### Hochfest der Gottesmutter

Lesejahr A

1. Lesung: Numeri 6,22-27  
2. Lesung: Galater 4,4-7  
Evangelium: Lukas 2,16-21



Ulrich Loose

» In jener Zeit eilten die Hirten nach Bethlehem und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. «

## VIERTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

29. Januar 2023

### Vierter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Zefanja 2,3; 3,12-13  
2. Lesung: 1. Korinther 1,26-31  
Evangelium: Matthäus 5,1-12a



Ulrich Loose

» In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. «

## ERSCHEINUNG DES HERRN

6. Januar 2023

### Erscheinung des Herrn

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 60,1-6  
2. Lesung: Epheser 3,2-3a.5-6  
Evangelium: Matthäus 2,1-12



Ulrich Loose

» Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. «

## FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

5. Februar 2023

### Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 58,7-10  
2. Lesung: 1. Korinther 2,1-5  
Evangelium: Matthäus 5,13-16



Ulrich Loose

» Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr, außer wegzuwerfen und von den Leuten zertreten zu werden. Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. «

## TAUFE DES HERRN

8. Januar 2023

### Taufe des Herrn

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 42,5a.1-4.6-7  
2. Lesung: Apostelgeschichte 10,34-38  
Evangelium: Matthäus 3,13-17



Ulrich Loose

» Als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf. Und siehe, da öffnete sich der Himmel und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe. «

## SECHSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

12. Februar 2023

### Sechster Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Sirach 15,15-20  
2. Lesung: 1. Korinther 2,6-10  
Evangelium: Matthäus 5,17-37



Ulrich Loose

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Propheten aufzuheben! Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen. Amen, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird kein Jota und kein Häkchen des Gesetzes vergehen, bevor nicht alles geschehen ist. «

## ZWEITER SONNTAG IM JAHRESKREIS

15. Januar 2023

### Zweiter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 49,3.5-6  
2. Lesung: 1. Korinther 1,1-3  
Evangelium: Johannes 1,29-34



Ulrich Loose

» In jener Zeit sah Johannes der Täufer Jesus auf sich zukommen und sagte: Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt! Er ist es, von dem ich gesagt habe: Nach mir kommt ein Mann, der mir voraus ist, weil er vor mir war. Auch ich kannte ihn nicht; aber ich bin gekommen und taufe mit Wasser, damit er Israel offenbart wird. «

## SIEBTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

19. Februar 2023

### Siebter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Levitikus 19,1-2.17-18  
2. Lesung: 1. Korinther 3,16-23  
Evangelium: Matthäus 5,38-48



Ulrich Loose

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Auge für Auge und Zahn für Zahn. Ich aber sage euch: Leistet dem, der euch etwas Böses antut, keinen Widerstand, sondern wenn dich einer auf die rechte Wange schlägt, dann halt ihm auch die andere hin! «

## DRITTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

22. Januar 2023

### Dritter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 8,23b - 9,3  
2. Lesung: 1. Korinther 1,10-13.17  
Evangelium: Matthäus 4,12-23



Ulrich Loose

» Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. «

## ERSTER FASTENSONNTAG

26. Februar 2023

### Erster Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Genesis 2,7-9; 3,1-7  
2. Lesung: Römer 5,12-19  
Evangelium: Matthäus 4,1-11



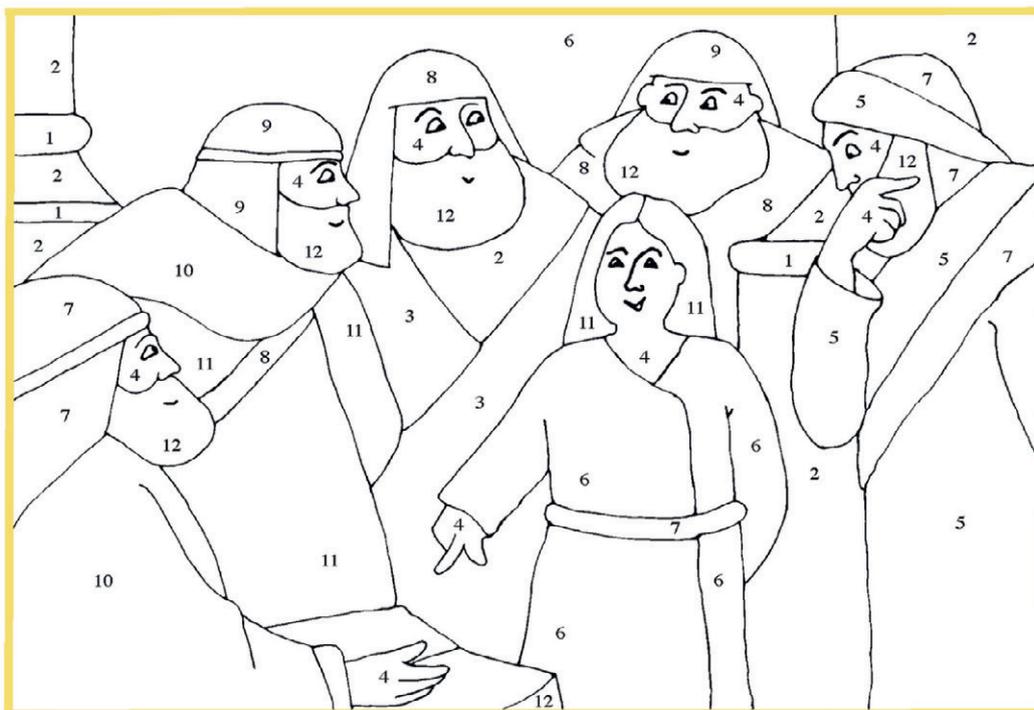
Ulrich Loose

» Wieder nahm ihn der Teufel mit sich und führte ihn auf einen sehr hohen Berg; er zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer Pracht und sagte zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest. Da sagte Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn in der Schrift steht: Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten. «

# ABENTEUER in der Bibel

Die Bibel erzählt nur eine Geschichte aus der Zeit, in der Jesus jugendlich gewesen ist (im Lukasevangelium, Kapitel 2): Im Alter von zwölf Jahren reist er mit seinen Eltern Maria und Josef nach Jerusalem, um dort den Tempel zu besuchen. Der war damals der wichtigste religiöse Ort, so eine Art Kirche. Die drei reisten nicht alleine, sondern in einer großen Gruppe, wir nennen das heute eine Wallfahrt. Nach einigen Tagen reist die Gruppe zurück, doch Jesus kommt nicht mit. Seine Eltern wissen nichts davon. Sie glauben, er gehe mit anderen aus der Gruppe zurück. Als sie merken, dass Jesus nicht bei ihnen ist, bekommen sie einen großen Schreck. Das

wäre bei euren Eltern nicht anders, deshalb dürft ihr nie weglaufen. Maria und Josef kehren nach Jerusalem zurück und suchen Jesus. Mehrere Tage lang, und ihre Angst wird immer größer. Endlich finden sie ihn im Tempel, wo er mit den gelehrten Männern, die dort sind, diskutiert. Natürlich machen Maria und Josef ihrem Sohn Vorwürfe, doch Jesus versteht sie nicht und fragt: „Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört?“ Das wiederum verstehen die Eltern nicht. Wir wissen heute, was Jesus gemeint hat: Gott ist sein Vater, und er möchte nahe bei Gott im Tempel sein.



- 1 gelb
- 2 orange
- 3 rot
- 4 rosa
- 5 violett
- 6 hellblau
- 7 dunkelblau
- 8 hellgrün
- 9 dunkelgrün
- 10 hellbraun
- 11 dunkelbraun
- 12 grau

Ingrid Neelen



# Andacht mit Traktorsegnung beim Ödendorfkreuz

Schönstraß, 12. Juni 2022

